

setzte sich daher sogleich mit Fabrikanten und Grossisten in Verbindung und wurde in zweckmäßiger Weise unterstützt.

Der Werbeausschuß übernimmt wieder den größten Teil der Unkosten, so daß der Prospekt dem Besteller nur 1 Pfg. kostet, 200 Stück also 2 RM. Der Prospekt wird wieder in Posten von je 200 Stück abgegeben. Die Bestellungen sind mit der beigefügten Karte an den zuständigen Grossisten zu richten, damit eine Kontrolle besteht, daß nur Fachgeschäfte die Prospekte bekommen. Die Uhrmacher und Goldschmiede können ihre Firma von einem Drucker am Platz eindringen lassen. Schnelle Aufgabe der Bestellungen ist zu empfehlen. Der Betrag wird durch Nachnahme eingezogen, die Kosten für Porto und Verpackung trägt die Laurin-Gemeinschaftswerbung.

Das Kurzzeitzeichen wird seit dem 15. Januar in der verlängerten Form nach untenstehendem Schema gegeben. Die Sendezeiten bleiben ungeändert.

Schema:

Sek. 30,31,32,33,34,35,36,37,38,39,40 45 50 55 58,59,60

**Abgelehnte Genehmigung.** Vom Bezirksamt Mannheim wollte die Ausnahmegenehmigung für die Eintragung in die Handwerkerrolle ein Uhrmacher haben, der wohl den Beruf erlernt hatte, bei dem aber die Voraussetzungen für die Eintragung in die Handwerksrolle fehlten. Der Antragsteller behauptete zwar, ständig in seinem Handwerk gearbeitet zu haben, doch wies das Strafregister etwas anderes aus. Wegen persönlicher Unzuverlässigkeit verfiel dieses Gesuch der Ablehnung. H.

#### Ankaufspreise der Reichsbank für ausländische Silber- und Scheidemünzen

| für Posten im Gegenwert bis 300 RM |      |                              |      |
|------------------------------------|------|------------------------------|------|
| Belgien . . . 1 Belga . . .        | 0,40 | Luxemburg 1 Franc . . .      | 0,10 |
| Canada . . . 1 Dollar . . .        | 2,38 | Norwegen 1 Krone . . .       | 0,56 |
| Dänemark 1 Krone . . .             | 0,50 | Osterreich 1 Schilling . . . | 0,47 |
| Danzig . . . 1 Gulden . . .        | 0,45 | Polen . . . 1 Zloty . . .    | 0,45 |
| England . . . 1 Schilling . . .    | 0,58 | Schweden . 1 Krone . . .     | 0,58 |
| Estland . . . 1 Esti-Krone . . .   | 0,65 | Schweiz . . 1 Franken . . .  | 0,56 |
| Finnland . . 1 Markka . . .        | 0,05 | Spanien . . . 1 Peseta . . . | 0,00 |
| Frankreich 1 Franc . . .           | 0,10 | Tschecho- 1 Tschechen-       |      |
| Holland . . . 1 Gulden . . .       | 1,30 | slowakei Krone . . .         | 0,07 |
| Italien . . . 1 Lira . . .         | 0,11 | Ver. St. v.                  |      |
| Litauen . . . 1 Litas . . .        | 0,38 | Amerika 1 Dollar . . .       | 2,38 |

### Der Werbetip der Woche



#### Der Anzeigenvertreter kommt

Die Tageszeitungen sind in den letzten Jahren dazu übergegangen, in den ruhigen Monaten das Anzeigen-geschäft durch Sonderseiten zu beleben. Zum Beispiel unter dem Titel: „Der gedeckte Tisch“ oder „Für das eigene Heim“. In der Mitte dieser Seiten ist meist eine Plauderei oder ein Bildartikel über das Thema, und ringsherum sind dann die Anzeigen gruppiert.

Es ist von Vorteil, sich hier mit einem Inserat zu beteiligen; aber der Text muß sich der Sonderseite anpassen. Es genügt nicht, nur den Firmennamen in die Anzeige zu setzen; es müssen vielmehr spezielle Angebote gemacht werden. Z. B. für den gedeckten Tisch Bestecke; für das eigene Heim Wand-, Tisch- und Stühl-uhren. Wer es dabei versteht, den Text seiner Anzeige ebenso interessant zu schreiben, wie der redaktionelle Artikel auf der Sonderseite gehalten ist, der wird auch Beachtung und Erfolg bei den Lesern erreichen. Gute Anzeigen-Beispiele sind in den letzten Nummern der Uhrmacher-Woche mehrfach gezeigt worden.

Erwähnt sei noch, daß es jetzt zum Jahresbeginn günstig ist, einen Millimeter-Abschluß bei Ihrer Zeitung zu tätigen. Sie kommen dadurch in den Genuß des Rabatts für Ihre sämtlichen Anzeigen im kommenden Jahr.

Herold.

34 Die Uhrmacher-Woche · Nr. 3. 1937

**Bestrafter Uhrenpfuscher.** Seit längerer Zeit trieben einige junge Leute im Alter von 20 bis 25 Jahren in Pommern ihr Unwesen. Sie hausierten mit einem Einreißmittel und reparierten unterwegs Uhren, verkauften solche sogar nach Katalog. Sie stammten aus Schivelbein und „arbeiteten“ auch in den Landkreisen Schlawa, Köslin, Kolberg, Lauenburg usw. Durch die Mithilfe von Bk. Moebus, Rügenwalde, gelang es, dem einen nachzuweisen, daß die bearbeiteten Uhren keineswegs in Ordnung waren, so daß der geforderte Preis unberechtigt war. Das Gericht erblickte in dem Vorgehen Betrug und verurteilte den angeklagten Gerhard Louis, der wegen der gleichen Fälle schon einige Male vorbestraft ist, wegen Rückfallbetrugs zu einem Jahr Gefängnis.

## Büchertisch

**Die Installation elektrischer Uhrenanlagen.** Von G. Schönberg, Verlag Wilhelm Diebener, Leipzig. 45 Seiten mit 18 Zeichnungen, Preis 0,95 RM mit Porto.

Die wertvolle Aufsatzreihe, die im vorigen Jahrgang in der Uhrmacher-Woche erschien, liegt nun in Form einer handlichen Broschüre vor. Mit Recht betont der in unsern Fachkreisen geschätzte Verfasser in der Einleitung, daß der Uhrmacher, der sich mit elektrischen Uhrenanlagen befassen will, auch mit den Leitungsanlagen genau Bescheid wissen muß. Auch wenn er sie selbst nicht ausführt, ist er, nicht der Installateur, dem Kunden für die Ausführung und Funktion der Anlage verantwortlich. Die leicht verständliche Anleitung setzt jeden in die Lage, sich die notwendigen Kenntnisse zu erwerben. Das verwirrende Angebot über das Leitungsmaterial wird im ersten Kapitel durch Erläuterung der jeweiligen Verwendungszwecke geklärt.

Darauf folgen Erläuterungen der Montage-Vorbereitung und der Installation. Die Angaben dazu sind auch wieder je nach der Art der Leitungen in kurze Abschnitte unterteilt. Die Zeichnungen erläutern die Bestandteile sowie auch die Schaltungen. In den Schlußkapiteln ist die Überprüfung der Anlage berücksichtigt, ferner die Berechnung der Leitungen.

Für Uhrmacher und Gehilfen, die sich mit elektrischen Uhren befassen, ist die Anleitung recht nützlich, da sie die praktische Arbeit wie auch das Verständnis für die Installation wesentlich erleichtert.

**Falsche und richtige Drehmethoden.** Von E. Donauer. Wochenblatt A.-G., Pfäffikon-Zürich (Schweiz), 32 Seiten mit 24 Abbildungen, Preis mit Porto etwa 1 RM.

Der bekannte Schweizer Berufskamerad, der eine 50 jährige Praxis hinter sich hat, gibt in der Broschüre dankenswerte Hinweise für die neuzeitliche Dreharbeit. Dabei berücksichtigt er sowohl deutsche wie auch schweizerische Werkzeuge und schlägt auch die Selbstanfertigung verschiedener Teile vor. Die Schrift bildet eine Ergänzung der früheren Arbeit des Verfassers über die Drehstühle und ihre Anwendung, indem er die neuen Verbesserungen berücksichtigt.

Der deutsche Text nimmt die Hälfte des Umfangs ein, während die zweite Hälfte den Text in französischer Sprache bringt; dies wird manchem, der sich die französischen Fachausdrücke aneignen will, lieb sein.

## Marktberichte

### Einfuhrbeschränkungen aus der Tschechoslowakei

Nach einem Runderlaß Nr. 189/36 ist es vom 15. Januar an nicht mehr gestattet, nachstehende Waren aus der Tschechoslowakei einzuführen, wenn nicht zur Verzollung eine Genehmigung der zuständigen Überwachungsstelle vorliegt: Schmuckgegenstände, Toilette- und Nippsachen sowie Schmuck-, Zier- und sonstige Luxusgegenstände nach Nr. 884 a, 885 a und 887 a des Zolltarifs, ferner Perlen, Rosenkränze und Schmuck-schnallen, Perlmutterknöpfe und bearbeitete Halbedelsteine.

**Annahmekurse für Steuer-Gutscheine.** Die Grossisten im Edelmetallgewerbe nehmen Steuer-Gutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung, die für die Woche vom 18. bis 23. Januar gelten:

|   |         |
|---|---------|
| Durchschnittskurs für Stücke unter 100 RM | 110,24% |
| Für große Stücke (von 100 RM aufwärts)    |         |
| Fälligkeit 1934 . . . . .                 | 103,75% |
| Fälligkeit 1935 . . . . .                 | 107,75% |
| Fälligkeit 1936 . . . . .                 | 111,75% |
| Fälligkeit 1937 . . . . .                 | 114,75% |
| Fälligkeit 1938 . . . . .                 | 113,20% |